

Kommentar

Jetzt ist kluges Handeln gefordert



Wolfgang Wendling zum Bürgerentscheid in Boppard

Es wäre ein großer Wahlsieg für die Bürgerinitiative geworden – legte man normale Maßstäbe an. Aber die Hürde für den Bürgerentscheid war etwas zu hoch. Das Volk von Boppard hat nicht mit den Füßen für die Römertherme abgestimmt. Jeder Zweite scheute den Umengang. Und zu viele sagten „Nein“. So hat die Bürgerinitiative die Abstimmung verloren. Die Römertherme, wie sie geplant ist, wird nicht gebaut. Die Stadt wird keine GmbH mit Monte Mare bilden. Aber es wird in naher Zukunft in Boppard ein modernes Schwimmbad geben. Kein Kommunalpolitiker kann es sich leisten, das Schwimmbadproblem auf die lange Bank zu schieben.

Jetzt verlangen die Bürger von ihren Repräsentanten im Stadtrat und auch vom Bürgermeister, dass sie ihre Streitereien beenden und schnell handeln. Reißt euch zusammen und löst das Schwimmbadproblem, möchte man den Politikern zurufen – ohne Römertherme, aber mit klugem Einsatz des teuer erbobenen Thermalwassers. Ohne Monte Mare, aber mit modernen marktkonformen Wellness-Elementen. Ohne GmbH, aber mit einer zielstrebig handelnden Stadt.

■ E-Mail an Autor: Wolfgang.Wendling@Rhein-Zeitung.net

Land & Leute

Dieser Tischler liebt die Musik



Florian Schön macht eine Ausbildung als Tischler in Ney, die er im Sommer beenden wird. Danach zieht es ihn in die Ferne: Der gebürtige Simmerner möchte zunächst ein wenig reisen und die Welt entdecken, bevor er im Frühjahr 2011 sein Studium in Mainz beginnt wird. Musikpädagogik soll sein Fach werden, und für die Aufnahmeprüfung übt er schon jetzt fleißig. Überhaupt interessiert sich Florian sehr für selbst gemachte Musik, schreibt Lieder und versucht sich an vielen Instrumenten. Passend dazu wird sein Gesellenstück ein Notenständer sein. Florian ist außerdem bei den Simmerner Pfadfindern aktiv, wo er sich um das Musische kümmert, viel Zeit bringt und gerne auf Fahrt geht. (twa)

„Wir haben alles versucht, aber es hat nicht gereicht“, sagte Reinhold Koch, Vorsitzender der Bürgerinitiative „Pro Schwimmbad – Pro Römertherme“, in einer ersten Stellungnahme. „Jeder kriegt das, was er verdient“, flüchtete er sich in Sarkasmus. Er sieht schwarz, dass Boppard in naher Zukunft ein ordentliches Schwimmbad bekommt. „Die Fakten sind beim Bürger durchgedrungen“, bewertete Klaus Brager (Grüne) das Ergebnis. „Jetzt kommt es auf den Termin am Mittwoch beim Minister an“, erhoffen sich die Vertreter der CDU, Grünen und FWG vom bereits vor längerer Zeit terminierten Besuch beim Mainzer Innenministerium Abschluss über die Lösung des Bopparder Schwimmbadproblems.

Auch Bürgermeister Walter Bersch ist beim Gespräch am Mittwoch, 17. März, in Mainz mit von der Partie. Ebenso die Fraktionschefs von SPD und BfB. Was auch immer das Gespräch bringen mag – Bersch ist sich ziemlich sicher, dass eine pure Bestandssanierung vom Land nicht gefördert wird.

Wann Boppard mit der Lösung seines Bad-Problems rechnen kann? „Da bin ich ziemlich ratlos“, sagte Bersch gegenüber unserer Zeitung.

Bürgerentscheid knapp gescheitert

30-Prozent-Quorum nicht erreicht: Nur 27,8 Prozent aller wahlberechtigten Bopparder Bürger stimmten mit Ja



Römertherme So haben die Bopparder entschieden

Stimmbezirk	Stimm-berechtigte	Beteilig. in %	abgegeben Stimmen	gültige Stimmen	Ja-Stimmen in %	Nein-Stimmen in %
Ortsbezirk Boppard	5741	47,1	2706	2672	1895 33,0	777 13,5
Ortsbezirk Bad Salzig	2136	46,9	1002	996	311 14,6	685 32,1
Ortsbezirk Buchholz	1978	41,2	815	812	469 23,7	343 17,3
Herschwiesen	285	59,3	169	167	104 36,5	63 22,1
Hirznach	276	43,1	119	118	50 10,1	68 24,6
Holzfeld	337	49,9	168	165	95 28,2	70 20,8
Oppenhausen	690	53,9	372	371	266 38,6	105 15,2
Rheinlay	177	46,3	82	82	56 31,8	26 14,7
Udenhausen	419	43,0	180	179	86 20,5	93 22,2
Weiler	581	53,5	311	307	175 30,1	132 22,7
Stadt Boppard gesamt	12.620	46,9	5924	5869	3567 27,8	2362 18,7



Die Ratsmitglieder Silke Decker (links) und Jürgen Mohr leerten punkt 18 Uhr die Wahlurne im Wahllokal Stadtverwaltung. Eine Stunde später stand das Ergebnis fest. Foto: S. Breitbach

Das Ergebnis des Bürgerentscheides hält er für ziemlich kompliziert. „Die Mehrheit der Bopparder Bürger ist für die Römertherme.“ Aber ein Ergebnis ist dies auch für ihn nur ein schwacher Trost. 279 Stimmen haben gefehlt, um das Quorum von 30 Prozent al-

ler Wahlberechtigten zu erreichen. 3786 Bürger hätten mit „Ja“ stimmen müssen. Nur 3507 haben es getan.

Vor allem das Bad Salziger Ergebnis hat den Römertherme-Befürwortern das Genick gebrochen. Gerade mal 14,6 Prozent Ja-Stimmen bei 32,5 Prozent Nein-Stimmen, gemessen an allen Wahlberechtigten – da ist der Bad Salziger Ortsvorsteher und CDU-Stadtvorstandsvorsitzende Wolfgang Spitz besonders stolz. „Am Ende hat die Vernunft gesiegt.“ Jetzt gehe es darum, Lösungen zu finden, die auch bezahlbar sind.

Sehr enttäuscht ist dagegen BfB-Chef Jürgen Mohr. Er hat mit einem Sieg der Römertherme-Befürworter gerechnet. „Im Moment wüsste ich nicht, wie es weitergeht.“

Wolfgang Wendling

Lauretta Topeten trends
weihen & reharmonisieren
55499 Simmern - Garmundener Straße 2

Unser Wetter

Die Woche beginnt in tristem Grau



Die Sonne kommt heute nur selten zum Zuge. Meist ziehen dichte Wolken vorüber, und im Tagesverlauf fällt Regen oder Schnee. Die Temperaturen steigen in St. Goar bis auf 8 Grad, im Soonwald werden Werte um 4 Grad erreicht. Der Wind weht mäßig. In Böen frisch aus westlichen Richtungen. Auch in der Nacht fällt immer mal wieder Regen, die Luft kühlt sich auf Tiefstwerte zwischen 3 und 1 Grad ab.

MOE RÖSER
Kleider & Accessoires
Simmern Marktstraße 42
Tel. 06735/3421

Risikant überholt

Nach Unfall geflüchtet

BOPPARD. Sechs Verkehrsunfälle registrierte die Polizei Boppard am Wochenende in ihrem Bezirk. Verletzt wurde niemand. Ein Unfall wurde durch Wild verursacht, zwei weitere durch Unachtsamkeit der Fahrer. So war es auch bei einem Unfall auf der B 9. Bei Spay überholte ein 23-jähriger Pkw-Fahrer im Kurvenbereich einen Pkw und touchierte dabei ein entgegenkommendes Fahrzeug.

Anschließend machte sich der Fahrer aus dem Staub, ohne sich um den Schaden zu kümmern. Weil sich der Pkw-Fahrer dahinter das Kennzeichen gemerkt hatte, konnte der Unfallverursacher rasch ermittelt werden.

Die intelligente Kapitalanlage
Sicherheit im Alter Erträge sofort!

Ausführliche Infos anfordern unter Tel. 06235-95 83 0

Senioren-Pflegezentrum „Haus Josef“ in Simmern

Schlagen Sie der Inflation ein Schnäppchen! Wir bieten maßgeschneiderte Lösungen für Sachwert-Anlagen im größten Wachstumsmarkt der nächsten Jahrzehnte, der **Senioren-Immobilie**, z.B. mit Erwerb eines **Pflegeapartements in Simmern**.

- Sichere Sachwert-Anlage mit 6% Rendite entspricht 12,- Euro Miete pro m²
- 20-jähriger indexierter Mietvertrag
- 10x **Vorteilplus** für ihre Altersvorsorge
- Bevorzugtes Belegungsrecht

ROMERHAUS BAUTRÄGER GMBH Hofstückstr. 37, 67105 Schifferstadt
Tel. 06235-95 83 0, Fax 06235-95 83 10
info@roemerhaus.de, www.roemerhaus.de

Einbruch in Kindergarten Buchholz

BUCHHOLZ. Bisher unbekannte Täter brachen in der Nacht zum Samstag in den Buchholzer Kindergarten ein. Wie die Polizei Boppard mitteilt, verschafften sich die Einbrecher über eine Hintertür gewaltsam Zutritt. Nachdem sie noch weitere Türen zu den Büros aufgebrochen hatten, entwendeten sie mehrere Digitalkameras, einen Beamer, ein Laptop, Bargeld und verschiedene Elektrowerkzeuge.

■ Hinweise an die Polizei Boppard, Tel. 06742/8090

Als die Bombe auf Kastellaun fiel

Zeitzeugin berichtet über dramatisches Ereignis im Februar 1945



Im Gespräch mit der Rhein-Hunsrück-Zeitung erinnern sich Detlef Krug (rechts) und seine 88 Jahre alte Tante Hilde Barth an den Zweiten Weltkrieg.

KASTELLAUN. Während eines Bombenangriffs auf Kastellaun kamen vor 65 Jahren acht Menschen ums Leben. Unsere Zeitung hat sich mit Hilde Barth, die den Bombeneinschlag am 25. Februar 1945 miterlebte, unterhalten.

Auch ihr Nefte Detlef Krug erinnert sich bis heute an den Zweiten Weltkrieg. Denn sein Vater wurde bei einem Fronteinsatz getötet.

► Mehr auf Seite 10